Gebirgsschützen feiern Sebastiani-Tag

Hauptmann Hermann Bogner kündigt Termine an – Ehrungen und Rückblicke

VON UWE HECHT

Bad Aibling – Mit Gottesdienst, Totenehrung und anschließender Hauptversammlung beging die Gebirgsschützenkompanie Aibling ihren Festtag zu Ehren ihres Schutzpatrons, dem heiligen Sebastian. Mit Marschmusik zogen die Schützen durch die Stadt zur Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, wo Pfarrer Philipp Kielbassa den von der Willinger Musi mit Liedern aus der „Schubert-Messe“ umrahmten Gottesdienst zelebrierte.

Die Marketenderinnen Johanna Mayer (links) und Sabine Eberl (rechts) sowie Hauptmann Hermann Bogner (Zweiter von links) begrüßten Landtagsabgeordneten Sepp Lausch als neuen aktiven Gebirgsschützen. FOTOS HECHT

Silberne Medaille für Georg Baumann

Bürgermeister Stephan Schlier, selbst aktives Mitglied der Kompanie, trug die Fürbitten vor. Anschließend segnete Pfarrer Kielbassa die „Sebastiani-Brezn“. Die ersten, einer guten Tradition folgend, überreichte Hauptmann Hermann Bogner dem Pfarrer sowie Bürgermeister Stephan Schlier. Seit vielen Jahren kümmert sich Messner Georg Baumann um den geordneten Ablauf der Sebastiani-Feier in der Kirche und ist stets offen für alle Anliegen der Kompanie, besonders beim jährlichen Adventssingen. Seine Hilfe geht weit über das „normale“ Maß hinaus, die Kompanie ehrte ihn dafür mit der silbernen Medaille für besondere Dienste.

Anschließend zog der Tross im Schweigemarsch zur Schützenkapelle unterhalb der Kirche, wo Pfarrer Kielbassa für die verstorbenen Kameraden betete. Im abgelaufenen Schützenjahr waren dies Gründungsmitglied Franz Mitter und Joachim Wowrek, der passiv zur Kompanie gehörte. Die Willinger Musi intoniert das Lied „Ich hatt‘ einen Kameraden....“ und Hauptmann Bogner legte mit den Offizieren dazu einen Kranz nieder. Das Kommando übernahm dann Waffenmeister Pascal Geiger und ein dreifacher Salut, jeweils zu Ehren der Mutter Gottes als Patrona Bavariae, des heiligen Sebastian sowie der verstorbenen und gefallenen Schützenkameraden hallte vom Totenberg über die Stadt. Die Feier endete mit der Bayernhymne und nach dem Rückmarsch durch die Stadt trafen sich die Schützen zu ihrer Hauptversammlung. Neben den Berichten über das abgelaufene Schützenjahr standen die Ehrungen der Sieger in den Waffengattungen auf der Tagesordnung.

Den ersten Platz in der Seniorenwertung mit dem Großkaliber K98 sicherte sich Bernd Kneifel vor Josef Haager. In der Schützenklasse belegte Jens Pickelmann den ersten Platz. Zweiter wurde Oliver Eberl. Die Pokalwertung gewann Jens Palfi. Sieger in der Seniorenwertung mit dem Kleinkaliber-Gewehr wurde Josef Staudenmaier. Die Schützenklasse gewann wiederum Pickelmann vor Andreas Henken und Eberl, der auch den Bestschuss auf den Pokal hatte. Hier kamen Pickelmann und Bogner auf die Plätze.

Einsatz auch außerhalb der Stadt

Schlier bedankte sich für den Einsatz der Gebirgsschützenkompanie in Bad Aibling und bei den

Ausrückungen außerhalb der Stadtgrenze und sicherte Unterstützung im Rahmen des Möglichen zu. Bevor zum letzten Tagesordnungspunkt Kompanie-Internes wie Formal- und Salutübung angesprochen wurden, wies Hauptmann Bogner besonders auf das Armbrust-Schützenfest, am 15. und 16. Juni, sowie auf das Jubiläum zum 20-jährigen Bestehen der Wallfahrt nach Tuntenhausen, am 26. Oktober, hin und stellte Landtagsmitglied Sepp Lausch als neues aktives Mitglied vor.